

Presstext Vorstellung und Schreibwerkstatt:

Theaterstück für Jugendliche und Senioren

„Faschingsdienstag 1945“ lässt Geschichte lebendig werden.

Im Jahr 1956 schreiben drei junge Frauen im niedersächsischen Bad Harzburg ihr Abitur. Sie schreiben sehr persönliche Texte über ihre Kindheit im Krieg, Nächte in Luftschutzkellern und das Erleben von Flucht und Vertreibung.

Im Jahr 2017 fallen Caroline Tajib-Schmeer diese Texte in die Hände – denn sie stammen von ihrer Mutter und deren Klassenkameradinnen. Diese Zeugnisse des Schreckens der Jahre `33 bis `45 beeindruckten die Regisseurin tief. So tief, dass sie beschließt, daraus ein Theaterstück zu machen. Tajib-Schmeer lässt nicht nur ihre 82-jährige Mutter im Stück zu Wort kommen, sondern auch Jugendliche von heute, die mit der Zeitzeugin über ihre Erlebnisse im Dritten Reich sprechen. In der Aufführung lädt die Regisseurin die SeniorInnen im Publikum zum Erinnern ein und die Jugend zum Fragen und zum Reflektieren. Eigene Erinnerung, Fragen und Gedanken – all das bekommt bereits während der Performance seinen Raum. Das Publikum wird aufgefordert, sich aktiv, nämlich schreibend, am Theaterstück zu beteiligen.

Lebendig werden die Kriegs- und Nachkriegsjahre Deutschlands auch durch die Mischung von Theater, Gesang, Tanz und Film. Drei Schauspielerinnen nehmen das Publikum mit in die Gefühlswelt der drei Mädchen von damals, von tief-traurig bis heiter-ausgelassen, und kreieren so ein vielschichtiges Bild dieser Zeit.

Information für Veranstalter:

Im Anschluss an die Vorstellung können „Kreative Schreibwerkstätten“ dazu gebucht werden. Dort vertiefen Kulturpädagogen das Gesehene im kreativem Schreiben und laden zum Austausch ein.

Vorstellung:

Dauer:

Ca. 75 min

Schauspiel/Gesang/Tanz/Musik:

Lena Scholle, Sophie Wendt, Angie Plötz

Regie:

Caroline Tajib-Schmeer

Ausstattung:

Claudia Karpfinger

Veranstalter:

„SprachBewegung“ e.V.

Schreibwerkstatt:

Dauer:

90 min

Leitung:

Caroline Tajib-Schmeer (Kulturpädagogin und Regie)

Lena Scholle (Kulturpädagogin und Schauspiel)

„Faschingsdienstag 1945“ ist in Kooperation mit dem Verein „SprachBewegung“ e.V. entstanden und wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert.